

Fußballspielen ohne Druck

■ Nach langer Pause hat der SV Waldrennach wieder ein Jugendtraining ins Leben gerufen.

NICO ROLLER
NEUENBÜRG-WALDRENNACH

Mal sausen die Bälle blitzschnell am Boden entlang, mal fliegen sie in einem hohen Bogen durch die Halle. Die Kinder und Jugendlichen sind hochmotiviert und ständig in Bewegung. Sie passen einander zu, liefern sich Zweikämpfe, schießen auf das Tor und freuen sich, wenn der Ball im Netz landet. Fällt einer hin, helfen sie sich gegenseitig auf. Bekommt einer den Ball an den Kopf, entschuldigen sie sich und schauen, wie es ihm geht. Diskussionen oder Streitereien gibt es nicht in der Eichwaldhalle, stattdessen Kameradschaft und Fairness.

Soziale Komponente

Beim Jugendtraining des SV Waldrennach geht es nicht in erster Linie um Leistung, sondern um den Spaß an der Bewegung. Nachdem das Training lange nicht stattfinden konnte, hat es der Verein vor kurzem wieder ins Leben gerufen. Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendlichen ab der ersten Klasse: Jungen und Mädchen, Einheimische und Auswärtige, mit und ohne Vorkenntnisse. „Bei uns ist jeder willkommen, der Lust auf Bewegung und Gemeinschaft hat“, sagt Raoul Thome, der vor kurzem den Vorsitz des Vereins übernommen hat. Er freut sich, dass mit Wolfgang Albiez ein er-

fahrener Fußballer das Training leitet. Albiez war schon früher in der Nachwuchsarbeit des SV Waldrennach aktiv, spielt in dessen Freizeitmannschaft und in einem anderen Team, das am Ligabetrieb teilnimmt. Ihm und Thome ist es wichtig, den Nachwuchs zum Sporttreiben zu animieren, ihn an die frische Luft und in Kontakt mit Gleichaltrigen zu bringen. Die beiden wissen, dass Fußball auch eine soziale Komponente hat, dass man dabei Fairness und einen respektvollen, kameradschaftlichen Umgang lernt.

Seit rund vier Wochen wird in Waldrennach jeden Mittwochabend von 17 bis 18.30 Uhr trainiert: bei gutem Wetter auf dem Rasenplatz, bei Regen oder Kälte in der Eichwaldhalle. Wobei Albiez versucht, so oft wie möglich rauszugehen, damit die Kinder an der frischen Luft sind. Aktuell macht er mit den Teilnehmern zunächst eine halbe Stunde ein in-

„Das läuft genau so, wie wir uns das vorgestellt haben. Die Jungs und Mädels haben Spaß, zeigen aber auch einen gewissen Ehrgeiz.“

RAOUL THOME,
Vorsitzender vom SV Waldrennach

intensives Aufwärmprogramm, anschließend geht das Training in ein freies Spiel über, an dem Albiez selbst mitwirkt. Wenn die Teilnehmer so weit sind, will er im Training auch Passen, Schießen, Ballannahme und Kopfbälle be-



Bei schlechtem Wetter findet das Jugendtraining in der Eichwaldhalle im Neuenbürger Ortsteil Waldrennach statt. FOTO: NICO ROLLER

handeln. Konstanz sei aktuell zwar noch nicht drin, sagt Albiez. „Aber ein Anfang ist gemacht.“ Um die 15 Kinder und Jugendliche sind momentan insgesamt dabei, sechs bis acht an jedem Termin. Albiez könnte sich vorstellen, Freundschaftsspiele mit anderen Nachwuchsteams auf die Beine zu stellen. Allerdings erst in ein paar Monaten, wenn sich alle besser kennen. Langfristig hält er auch ein Freizeitturnier für Jugendmannschaften für denkbar.

Albiez berichtet von einem guten, harmonischen Miteinander „ohne Gemotze“. Und findet es toll, dass die Kinder sich gegenseitig helfen, dass die Jüngeren versuchen, von den Älteren zu lernen. „Das läuft genau so, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagt Vorsitzender Thome: „Die

Jungs und Mädels haben Spaß, zeigen aber auch einen gewissen Ehrgeiz.“ Er würde sich freuen, wenn der SV Waldrennach durch das Jugendtraining den einen oder anderen neuen Spieler für seine Erwachsenen-Freizeitmannschaft gewinnen könnte. Diese nimmt regelmäßig an Turnieren teil und richtet auch selbst zwei aus: eines im Winter in der Neuenbürger Stadthalle, eines im Sommer auf dem Sportgelände in Waldrennach.

Wer am neuen Jugendtraining in Waldrennach teilnehmen will, kann den Verein per E-Mail (info@sv-waldrennach.de) kontaktieren oder an einem Mittwoch außerhalb der Schulferien um 17 Uhr unverbindlich zum Training vorbeikommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.